



Call for Participation: »Alltags- und Spannungsverhältnisse in ländlichen Räumen«

Promovierenden-Workshop »Rural Studies« am 09./10. September 2021 am Thünen-Institut für Ländliche Räume in Braunschweig

Ländliche Räume erleben eine neue öffentliche und sozialwissenschaftliche Aufmerksamkeit: Als *Lebensräume* werden sie nicht erst seit der Corona-Krise neu verhandelt. Als *politische Räume* diskutiert die Öffentlichkeit sie spätestens seit den hohen rechtspopulistischen Wahlergebnissen. Vermehrt thematisiert man nun unter den Stichworten »gleichwertige Lebensverhältnisse« oder »gesellschaftlicher Zusammenhalt« die sozialen und politischen Folgen mangelhafter Daseinsvorsorgestrukturen. Über Waldbrände und austrocknende Flüsse wirft der Klimawandel neue Fragen zu *Räumen gesellschaftlicher Naturverhältnisse* auf.

Zunehmend wird die wissenschaftliche Beschäftigung mit diesen Themen auch in Deutschland unter dem Label »Rural Studies« zusammengeführt. Qualitative Forschungsansätze leisten zu diesem Feld einen wichtigen Beitrag, indem sie Stereotypen auf den Grund gehen, alltägliche Sinnkonstruktionen, Deutungsmuster und Praktiken auswerten, die soziale Bedeutung von Restrukturierungsprozessen vor Ort aufzeigen oder Diskurse um gesellschaftliche Verhandlungen verräumlichter Spannungen nachzeichnen. Daher bilden sie den Schwerpunkt des geplanten Promovierenden-Workshops. Um über aktuelle Forschungen zu ländlichen Räumen ins Gespräch zu kommen, freuen wir uns über Beitragsvorschläge zu folgenden und verwandten Fragestellungen:

Sichtbarmachen ländlicher Alltagsperspektiven

- Wie gestalten sich Alltagspraktiken und Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen jenseits medialer und politischer Zuschreibungen?
- Wie werden Räume durch ihre Bewohner:innen als ländlich konstruiert?
- Wie werden Diskurse um »gleichwertige Lebensverhältnisse« und »gesellschaftlichen Zusammenhalt« zu dem gleichzeitigen Umbau staatlicher Daseinsvorsorgestrukturen ins Verhältnis gesetzt?
- Welche lebensweltlichen Bedeutungen kommen Zeitdiagnosen wie Be- und Entschleunigung, Gentrifizierung oder Prekarisierung in ländlichen Kontexten zu?

Nachzeichnen gesellschaftlicher Spannungsverhältnisse

- Wie werden soziale und territoriale (Un-)Gleichheiten durch die Bewohner:innen ländlicher Räume wahrgenommen und thematisiert?
- Welche Wirkungen haben größere staatlich initiierte Veränderungsprozesse (z.B. Haushalts- und Sozialpolitik, Gebietsreformen) vor Ort?
- Wie beschreiben Menschen in ländlichen Räumen ihr Verhältnis zum Politischen?
- Wie werden gesellschaftliche Naturverhältnisse, wie etwa der Klimawandel oder naturschutzpolitische Maßnahmen, in ländlichen Räumen verhandelt?

Mit dem Promovierenden-Workshop »Rural Studies« möchten wir Menschen vernetzen, die sich mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die eigene Arbeit zu präsentieren und sowohl Forschung in der Konzeptionsphase als auch (erste) Ergebnisse zur Diskussion zu stellen. Wir wollen damit einen Raum schaffen, der Nachwuchswissenschaftler:innen die Gelegenheit zu Austausch, Reflexion sowie wissenschaftlicher Weiterentwicklung bietet und damit bestenfalls zukünftige Möglichkeiten der Zusammenarbeit eröffnet.

Wir streben einen sozialwissenschaftlich fächerübergreifenden Austausch zum Themenfeld »Ländliche Räume« an. Daher richtet sich der Call an Promovierende der Soziologie, Geografie, Sozialen Arbeit, Anthropologie, Kultur-, Politik- und Planungswissenschaften oder angrenzender Fächer, die sich qualitativ mit ländlichen Räumen beschäftigen. Teilnehmende, die keinen eigenen Vortragsvorschlag einreichen, bitten wir zur Sichtbarkeit eigener Forschungsinteressen ein Poster beizutragen. Die Teilnehmendenzahl ist auf 30 begrenzt.

Die Veranstaltung wird von der Sektion Land-, Agrar- und Ernährungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie unterstützt. Ein gemeinsames Abendessen wird die Gelegenheit für Diskussionen und Austausch mit Vertreter:innen der Sektion zu Fragen ländlicher Räume und sozialwissenschaftlicher Landforschung geben.

Bei Interesse schickt uns bitte bis **17.05.2021** eine E-Mail an ruralstudies2021@thuenen.de mit:

- eurem Namen und eurer institutionellen Anbindung,
- wo ungefähr ihr in der Promotionsphase seid,
- einer Kurzbeschreibung (bis 500 Wörter) zu Inhalt, Format (Vortrag, Poster, Exposé-Diskussion etc.) und Ziel des Beitrags.

Bei Bestätigung der Anmeldung wird um einen Kostendeckungsbeitrag von 25 Euro gebeten. Falls die Veranstaltung digital stattfindet, wird die Gebühr erstattet.

Um die Teilnahme auch für Promovierende in prekären Lagen zu ermöglichen, kann die Sektion Land-, Agrar- und Ernährungssoziologie Zuschüsse für jene bewilligen, die ihre Reisekosten nicht über eine institutionelle Anbindung abdecken können. Teilt uns bei Bedarf bitte die ungefähre Höhe eurer Kosten mit.

Kontaktiert uns gern bei Fragen. Wir freuen uns auf den Workshop!

Susann Bischof und Larissa Deppisch
(Thünen-Institut für Ländliche Räume, Braunschweig | lokale Organisation)

Melanie Rühmling und Sara Schiemann
(Rostocker Institut für Sozialforschung und gesellschaftliche Praxis i.G.)